

Ausschreibungstext K21 mit Schiebetür Fahrradsammelschließanlage im Folgenden FSA genannt

1.0 Allgemeine Vorbemerkung:

Zur technischen Ausführung sind alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, statische Erfordernisse, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördliche Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

1.1 Stoffe und Bauteile:

Alle Materialien sind entsprechend den in der Baubeschreibung ausgewiesenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten. Alle verwendeten Teile sind entsprechend der gültigen EN- und DIN-Normen auszuwählen. Für Befestigungsmittel sind ausschließlich V2A / V4A-Werkstoffe zu verwenden.

1.2 Statische Vorgaben:

Entsprechend des Standortes der auszuführenden Baumaßnahmen werden Werte in Bezug auf Schnee- und Windlast zugrunde gelegt, die bei der statischen Berechnung / Dimensionierung der Tragkonstruktion zu berücksichtigen sind. Auf Verlangen des Auftraggebers (nachfolgend AG genannt) sind diese entsprechend nachzuweisen.

1.3 Eignungsnachweis / Zertifizierung des Metallbetriebes:

Gültige Eignungsnachweise für die Durchführung von Schweißarbeiten nach DIN EN 1090 müssen auf Verlangen des AG bei der Angebotsabgabe beigelegt werden.

1.4 Produktmerkmal:

Die SSA ist als mobile selbsttragende Schweiß-Schraubkonstruktion mit vier äußeren und zwei mittleren feuerverzinkten Stützen ohne bauseitige Fundamente auszuführen. Des Weiteren zeigt die Sammelschließanlage umlaufend keine sichtbaren Schrauben oder Nieten und wird mittels zwei gegenläufigen Schiebetüren bedient. Die aufliegenden Dachprofile sind mittels Dichtprofil und Sickenfüllern zum vorderen Dachträger abzudichten. Abmessung der Anlage:
L x T x H: 6.510 x 2.480 x 3.050 mm

1.5 Technische Beschreibung der Grundkonstruktion:

Durch die Schweiß-Schraubkonstruktion können Schweißarbeiten auf der Baustelle ausgeschlossen werden. Die Eindeckung des Flachdaches besteht aus einem Trapezblech 50 / 250 beidseitig in RAL 9002 glatt matt beschichtet und wird mit einem Dachkranz (Höhe: 250 mm) eingefasst, welcher seitlich und zur Rückwand hin, das Regenwasser aufnehmen kann. Die Entwässerung findet oberirdisch durch die beiden äußeren hinteren Eckstützen statt und erfolgt über einen Speier auf den Belag. Die im Rastermaß angeordneten, gekanteten Stützenprofile sind als Eck- und Zwischenstützen ausgeführt. Die Eckstütze (150 x 150 mm) besteht aus 5 Kantungen und die Zwischenstützen (150 x 60 mm) aus 4 Kantungen. Die Kopfbildung zur Verschraubung an der Dachkonstruktion und die Fußplatten zum Verdübeln der Stützen sind entsprechend den statischen Vorgaben des Standortes gefertigt. Die Stützen haben eine Wandstärke von mind. 3 mm. Die offenen Stützen werden durch ein zusätzliches Deckblech verschlossen. Bietet so auch gleichzeitig die Möglichkeit zu revidieren (z.B. Entwässerung oder Elektrik).

Der Grundrahmen wird als Schweißkonstruktion angefertigt, mit den Außenmaßen 6.550 x 2.450 mm. Er bietet die Möglichkeit der Aufnahmen der Stützen, sowie der Doppelstockparker. Auf der Zugangsseite beträgt die Höhe des Grundrahmens 40 mm, damit eine möglichst kleine Schwelle den Zugang nahezu barrierefrei ermöglicht. Der Grundrahmen wird ohne weitere Verbindungselemente wie Dübel oder Erdanker auf einer zuvor nach Herstellerangaben verdichteten Grundfläche aufgestellt (Fundamente werden nicht benötigt).

Die Konstruktion ist verzinkt und in pulverbeschichtet RAL 7016 glatt matt herzustellen. Die Rückwand besteht pro Feld aus insgesamt zwei gelochten Blechen (2 mm, Rv 7-11 verzinkt, RAL 9006 glatt matt pulverbeschichtet), die an den äußeren und mittleren Stützen befestigt werden. Die nach innen gerichteten Kantungen sind ohne Stanzungen auszuführen, um Verletzungen auszuschließen.

Die Konstruktion ist gemäß DIN 79008 auszuführen.

1.6 Technische Beschreibung der Türkonstruktion:

Der Zugang der SSA erfolgt durch zwei gegenläufige Schiebetüren mittels Stangengriff (Edelstahl, 400 mm und Ø 30 mm matt), welche oben mit einem wartungsfreien und kugelgelagertem Rollensystem und unten mittels einstellbaren Rollenzapfen geführt werden. Für eine kontrollierte Türschließung sind an den Türen entsprechend dimensionierte Kunststoffdanschläge vorzusehen sowie je ein Stoßdämpfer, der die Anlaufgeschwindigkeit der Tür beim Schließen mindert.

Die Türblätter bestehen aus gelochtem Blech (Rv 7-11). Das linke Türblatt zeigt über zwei Lochbleche ein Piktogramm eines Fahrrades, durch den Entfall der Lochung. Die nach innen gerichtete Kantung ist ohne Stanzungen auszuführen, um Verletzungen auszuschließen. Die Lochung der Lochbleche ist in RV 7-11 mit einer Blechdicke von mindestens 2 mm (im Standard Stirn- und Rückseite) auszuführen. Die Türen sind verzinkt und in RAL 9006 glatt matt pulverbeschichtet herzustellen. Die Grundkonstruktion ist für ein integriertes elektrisches Zugangssystem vorgerüstet und befindet sich in der linken Konstruktion. Die Abmessungen des Ausschnittes, hochkant angeordnet, beträgt (H x B) 310 x 110 mm. Von außen sind keine Befestigungsmittel zu sehen. Die elektrischen Komponenten, werden mit einem separaten Schrank auf dem Grundrahmen montiert.

Für die Schließung ist ein Hakenfallenschloss vorzusehen, welches zur Aufnahme eines Profilknaufzylinders in Baulänge 30 | 30 mm (mit jeweils 3 Schlüssel) ausgelegt ist. Dieser Zylinder dient als Notentriegelung von innen. Das Hakenfallenschloss fällt in ein zum Schloss passenden E-Öffner.

1.7 Ausfächung der Seitenwände mit Lochblech:

Rahmenlose Lochblechwände zwischen den Stützen verzinkt und pulverbeschichtet in RAL 9006 glatt matt. Lochung Rv 7-11, Blechdicke 2,0 mm; Lochung auf der Fläche gestanzt. Die nach innen gerichtete Kantung ist ohne Stanzungen auszuführen, um Verletzungen auszuschließen. Die Ausfächung besteht aus zwei übereinander liegenden Lochblechtafeln.

1.8 Ausfächung der Rückwand mit Lochblech:

Rahmenlose Lochblechwände zwischen den Stützen verzinkt und pulverbeschichtet in RAL 9006 glatt matt. Lochung Rv 7-11, Blechdicke 2,0 mm; Lochung auf der Fläche gestanzt. Die nach innen gerichtete Kantung ist ohne Stanzungen auszuführen, um Verletzungen auszuschließen. Die Ausfächung besteht aus zwei übereinander liegenden Lochblechtafeln.

1.9 Doppelstockparker:

20 Stellplätze (Doppelstockparker) für Fahrräder bis 2.000 mm Länge und eine Reifenbreite bis 55 mm. Die Räder werden in der unteren Parkebene in einer Schiene beim Einparken geführt. In der oberen Ebene werden die Fahrräder mittels eines Auszugs und einer Hebehilfe mit Liftfunktion (Gasdruckfeder) geparkt. Das Rad kann einseitig an der Schiene an einem Bügel angelehnt und angeschlossen werden. Der Bügel verfügt über einen Schutz (Kunststoffüberzug), der das Fahrrad vor Scheuerstellen schützt. Die Oberfläche des Doppelstockparkers ist feuerverzinkt, die Schienen zur Aufnahme der Reifen sind aus Aluminium E6EV1, die Griffe sind in RAL 6032 glatt matt (Signalgrün) auszuführen. Es ist ein Reflektorband an den Auszügen anzubringen um die Sichtbarkeit, insbesondere bei Dunkelheit, zu verbessern, ebenso dienen Kunststoffabdeckungen an den Scherstellen der Sicherheit. Ein Radabstand 500 mm gemäß DIN 79008 / ADFC-Empfehlung ist gegeben.

2.0 Beleuchtung:

Hinter den Türen wird mittig zwei LED-Leisten (9,6 W 24 V) an der Längstraverse für die Innenraumbeleuchtung befestigt.

2.1 Montage:

Die Montage der mobilen SSA erfolgt als fertiggestelltes Produkt mittels Kran in einem Hub. Sodass eine kurze Aufstellzeit gewährleistet ist (Fundamente werden nicht benötigt).

Alternative Ausstattung:**3.0 Sonderfarbe Türen, Rück- und Seitenwände:**

Die Farbe der Türen, Rück- und Seitenwände sind in Sonderfarbe nach Wahl des AG auszuführen.

3.1 Sonderfarbe Konstruktion:

Die Farbe der Tragkonstruktion ist in Sonderfarbe nach Wahl des AG auszuführen.

3.2 Ausfachung der Seitenwände mit Holz Rhombusleisten:

Seitenwände mit Holz Rhombusleisten, Höhe x Stärke: 69 x 26 mm aus unbehandelter Lärche, lichtetes Maß zwischen den Leisten 22 mm. Um die Holzleisten an der Profilstütze zu befestigen, sind diese auf je zwei außenliegenden Trägerprofilen zu verschrauben. Zusätzliche Befestigung der Rhombusleisten an einem mittig platzierten Profil der Seitenwand, um ein zu starkes Durchbiegen der Hölzer, aufgrund des höheren Achsmaßes, zu vermeiden.

3.3 Ausfachung der Rückwand mit Holz Rhombusleisten:

Rückwand mit Holz Rhombusleisten, Höhe x Stärke: 69 x 26 mm aus unbehandelter Lärche, lichtetes Maß zwischen den Leisten 22 mm. Um die Holzleisten an der Profilstütze zu befestigen, sind diese auf je zwei außenliegenden Trägerprofilen zu verschrauben. Zusätzliche Befestigung der Rhombusleisten an einem mittig platzierten Profil der Rückwand, um ein zu starkes Durchbiegen der Hölzer, aufgrund des höheren Achsmaßes, zu vermeiden.

Optionale Ausstattung:**4.1 Dachbegrünung:**

Wie zuvor beschriebene Ausführung, jedoch zusätzlich mit Dachbegrünung. Die begrünte Fläche wird in der Abmessung entsprechend der Dachkonstruktion mit einem Abschlusswinkel (Höhe ca. 90 mm) eingerahmt. Der Winkel, bestehend aus verzinktem Stahlblech, wird in Farbe der FSA pulverbeschichtet. Die Ecken des Rahmens sind verschraubt. Als flächige Auflage für die Dachbegrünung, wird innerhalb des Rahmens ein Schweißgitter (50 x 4 mm, verzinkt) ausgelegt. Der Rahmen und das Gitter sind gegen abheben zu sichern.

Abmessung der Anlage:

L x T x H: 6.510 x 2.480 x 3.050 mm

Leistungsbeschreibung Dachbegrünung:

Komplettsystem als substratloser Extensiv-Leichtaufbau mit geringer Aufbauhöhe und fertig begrünter Vegetationsmatte. Für Dächer mit Neigung 0° - 5°

Aufbauhöhe: ca. 85 mm, Gewicht: 65 kg/m², Wasserspeichervolumen: 49 l/m²

Bestehend aus:**Vegetationsmatte:**

Vegetationsmatte (Sedum Moos) auf Gewebeträger vorkultiviert, teilweise verrottbares Gewebe

mit Substratauflage und mit fertig kultivierter Sedumvegetation. Höhe ca. 15 - 25 mm, beinhaltet ca. 10 Sedumarten und Sorten

Steinwolle:

Mineralischer Substratersatzstoff aus Steinwolle (bindemittelfrei). Matte aus langen, speziell vernadelten Steinwollefasern mit hoher Wasserspeicherkapazität. Höhe ca. 40 mm, Dichte ca. 110 kg/m³, Wasserspeicher ca. 29 l/m², pH-Wert: 7,9

Filterflies:

Filterschicht zwischen Dränschicht und Steinwolle, mit hoher Wasserdurchlässigkeit, aus 100 % PP (Polypropylen), Stärke 1,1 mm, Gewicht 105 g/m², Festigkeitsklasse GRK 2, Höchstzugkraft nach EN ISO 10319 längs/quer 7,5 KN/m, Vertikale Wasserdurchlässigkeit nach EN ISO 11058 130 l/(m²*s)

Drän- und Wasserspeicherelement:

Material HDPE-Recycling-Regenerat, Nenndicke ca. 25 mm, Flächengewicht ca. 1,35 kg/m², Farbe schwarz/grau, Öffnungen zur Belüftung und Diffusion, trittstabil, max. Druckfestigkeit unverfüllt 200 kN/m², Entwässerungsleistung geprüft nach DIN EN ISO 12958, bei 2% Gefälle: 1,41 l/(m*s), Füllvolumen (lose): ca. 7,5 l/m², Wasserspeicherfähigkeit (unverfüllt): ca. 5 l/m²

Trenn-, Schutz- und Speichervlies:

Das Vlies schützt die Dachabdichtung bzw. Wurzelschutzbahnen vor mechanischer Beanspruchung, trennen materialunverträgliche Schichten voneinander und speichern Wasser. Material 100 % Recycling-Kunststofffasern, Festigkeitsklasse GRK 2, Dicke ca. 3,6 mm, Gewicht mind. 300 g/m²

4.2 Autarker Betrieb durch Photovoltaik (PV):

Die oben genannte SSA ist mittels vier flachliegenden PV-Modulen fachgerecht, entsprechend den statischen Vorgaben auf dem Dach zu verschrauben. Die Leistung der PV-Anlage ist für den Betrieb einer elektronischen Zugangssteuerung mit bedarfsgerechter geschalteter Beleuchtung (im Folgenden beschrieben) auszuführen:

- Die Akkukapazität muss 15 Tage ohne natürliche Stromeinspeisung inklusive Beleuchtung gewährleistet sein. Grundlage hierfür ist ein Beleuchtungsanteil von 14% sowie 40 Öffnungsvorgänge á 2 Minuten innerhalb 24 Stunden.
- Die Ladezeit des Akkus muss, wie nachfolgend beschrieben, bei voller Sonneneinstrahlung ohne Beschattung (Bäume, Gebäude o.ä.) gewährleistet werden:
 - Winterwetter stark bewölkt → max. 32 Tage
 - Winterwetter teilweise bewölkt → max. 4 Tage
 - Winter sonnig → max. 2,5 Tage
 - Sonnentag Sommer → max. 1,5 Tage
- Technische Daten der PV-Anlage:
 - 4 PV-Module
 - Nennleistung 600 W
 - Nennkapazität der Lithium Ionen Eisenphosphat Akkus (LiFeYPO4) 3.840 Wh inkl. Laderegler und Dämmerungsschalter
- Sollten die Witterungsverhältnisse nicht zur autarken Versorgung der Stromversorgung führen, ist für den Notfall ein manuelles Laden mittels externer Stromquelle zu ermöglichen. Die erforderlichen Anschlüsse sind werkseitig vorzusehen.

4.3 Sockelverblendung:

Zum Ausgleich von Gefällesituationen, aufgrund von baulichen Gegebenheiten, ist eine umlaufende Sockelverblendung aus Aluminium passgenau an die SSA anzubringen. Die Verblendung ist in einer Materialstärke von 1,5 mm sowie in RAL 7016 glatt matt herzustellen.

5.0 Lieferbezug:

Kienzler Stadtmobiliar GmbH
Vorlandstraße 5
77756 Hausach
Tel. +49 7831 788-0 (kostenfreie Fachberatung)
ausschreibungen@kienzler.com
www.kienzler.com
Oder ein gleichwertiges Produkt anderer Firmen. Typ und Hersteller